



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **Fabian oder Der Gang vor die Hunde**

**nach Erich Kästner**

Fabian, 32 Jahre alt, extrem charmant und chronisch pleite, stolpert mit seinem besten Freund Labude durch das fiebrige Berliner (Nacht-)Leben. Sexuelle Freiheit prägt die Stadt genauso wie Inflation und die Kämpfe zwischen rechten und linken Parteien. Es geht heiß her. Eine richtige Arbeit findet Fabian zwar nicht, aber dafür die große Liebe in der aufstrebenden Schauspielerin Cornelia. Doch geschenkt bekommt hier niemand etwas und Erfolg hat einen Preis.

Ein Plot wie aus einem Hollywoodfilm, könnte man denken. Doch das Leben ist komplizierter: Erich Kästners 1931 geschriebener Roman *Fabian* berichtet vom Berlin der Weimarer Republik, gespalten zwischen einer nie dagewesenen Liberalität und dem aufsteigendem Nationalsozialismus. Der Erste Weltkrieg liegt nur wenige Jahre hinter den Menschen, die Stimmung ist aufgeladen, die sozialen Verhältnisse sind prekär. Fabian selbst ist Kriegsrückkehrer, innerlich versehrt, Liebe ist am Ende auch käuflich und Moral nicht immer ganz so wichtig wie behauptet. Jedenfalls ist nichts schwarz-weiß, auch wenn das manchmal einfacher erschiene. So wirbelt Fabian durch ein Berlin, das zerrissen ist zwischen der Sehnsucht nach einer vergangenen Ordnung und den Kämpfen um die politische Macht in einer geschwächten Demokratie.

Mit Schauspielstudierenden der Folkwang Universität der Künste erzählt Thomas Dannemann in einer wilden, musikalischen Revue von einer Zeit, die in ihrer Ambiguität Licht und Schatten auf unsere Gegenwart wirft.

*Eine Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste*



## B E S E T Z U N G

Mit	Franka Forkel, Klara Günther, Leander Hesse, Florian Kreßer, Laoise Lenders, Michael Lippold, Anton Balthasar Römer, Luke Venatier, Lise Wolle
Regie	Thomas Dannemann
Bühne	Justus Saretz
Kostüm	Clementine Pohl
Musik	Matthias Flake
Video	Sascha Kühne
Lichtdesign	Sirko Lamprecht
Choreografische Mitarbeit	Thomas Rascher, Eran Tobi
Dramaturgie	Marvin L. T. Müller
Regieassistenz	Christian Feras Kaddoura, Gianluca Elbert
Bühnenbildassistenz	Max Manderbach
Kostümassistenz	Lara Suppe, Sina Gröner
Kostümhospitantz	Amelie Narz
Inspizienz	Christina Baston
Soufflage	Tanja Grix
Dauer	ca. 2Stunden, 30min, eine Pause
Premiere	31. Januar 2025, Kammerspiele
Weitere Aufführungen	Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr Sonntag, 16. Februar, 19.00 Uhr (+ Einführung 18.30 Uhr) Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr (10 €-Tag / + Einführung 15.30 Uhr) Samstag, 15. März, 19.30 Uhr Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr (+ Einführung 18.30 Uhr) Samstag, 29. März, 19.30 Uhr

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/20932/fabian-oder-der-gang-vor-die-hunde>

## B I O G R A F I E N

### Thomas Dannemann (Regie)

Thomas Dannemann, geboren 1968 in Brandenburg, studierte 1990 bis 1994 an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch. Seitdem arbeitet er als Schauspieler, Regisseur und Autor. Erste Engagements führten ihn an das Burgtheater Wien und an das Deutsche Theater Berlin. Anschließend führten ihn Engagements unter anderem an die Schaubühne Berlin, an das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg und das Düsseldorfer Schauspielhaus. Dort arbeitete er mit Regisseur\*innen wie George Tabori, Rolf Winkelgrund, Jürgen Gosch, Thomas Langhoff, Ruth Berghaus, Barbara Frey, Tom Kühnel, Thomas Ostermeier und Burkhard C. Kosminski zusammen. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler ist er seit 2001 auch als Regisseur tätig, unter anderem für das Staatstheater Stuttgart, Schauspiel Köln, Staatstheater Hannover, Residenztheater München und Schauspiel Leipzig. Für Film und Fernsehen stand er für Regisseure wie Markus Imboden, Stefan Krohmer, Christoph Hochhäusler, Matti Geschonneck und Sebastian Schipper vor der Kamera. 2004 erhielt er die Auszeichnung zum Schauspieler des Jahres von der Kritiker\*innenjury der Zeitschrift *Theater heute* für seine Darstellung in *Sommergäste* (Regie: Jürgen Gosch, 2004). Am Schauspielhaus Bochum inszeniert er in der Spielzeit 2019/20 *Die vereinigten Staaten von Amerika gegen Herbert Nolan*, eine Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste und ist in Johan Simons *Iwanow* auf der Bühne zu sehen.

### Justus Saretz (Bühne)

Justus Saretz, geboren 1988 in Lutherstadt Wittenberg, studierte Diplom-Bühnen- und Kostümbild an der KHB-Weißensee bei Prof. Peter Schubert. Während des Studiums betreute er erste Produktionen an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und am Maxim Gorki Theater Berlin in Assistenz. Seit der Spielzeit 2008 arbeitet er als freiberuflicher Bühnen- und Kostümbildner. Arbeiten und Projekte realisierte er mit Sebastian Baumgarten sowie Rimini Protokoll am HAU unter der Intendanz von Matthias Lilienthal. Im Anschluss folgten Aufträge an den Staatstheatern Saarbrücken, Nürnberg, Augsburg, Kassel, Coburg, Schwerin sowie am Düsseldorfer Schauspielhaus, sowie Einladungen zum Festival Radikal jung. Außerdem ist Justus Saretz als Szenenbildner an TV-Produktionen wie *Precht* (Deutscher Fernsehpreis 2013) und *Browser Ballett* (Grimmepreis 2019) beteiligt. Er wurde 2022 in der *Kategorie Beste Ausstattung* für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Justus Saretz lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Berlin.

## **Clementine Pohl (Kostüm)**

Clementine Pohl, geboren 1979 in Berlin Pankow, ging nach ihrem Architektur-Diplom 2008 als Ausstattungsassistentin, später Bühnen- und Kostümbildnerin, ans Centraltheater und Skala Leipzig. 2010 gibt sie zur Uraufführung von *Im Pelz* in der Skala ihr Bühnenbild-Debüt. Sie entwickelt eigene Raumkonzepte, Bühnen, Kostüme und eine Freilichtbühne am Centraltheater Leipzig. Seit 2012 arbeitet sie frei und international u.a. mit: INSTITUTET (SE), IRMAR (FR), internil (DE), L'OUTIL (FR). Ihre Arbeiten werden präsentiert u.a. bei: Inkonst Malmö, Schauspielhaus Graz, Südpol Luzern, ROXY Basel, Bastard Festival 2014 Teater Avantgarden Trondheim, Loft Leipzig, TD Berlin, Sophiensaele Berlin, Ballhaus Ost Berlin, Zionskirche Berlin. Von 2015 bis 2019 arbeitet Clementine Pohl mit Christoph Wirth in ihrem eigenen Performance Label OBJECTIVE SPECTACLE, wo sie verstärkt installative Raum- und Licht-Settings entwirft. Ihre erste gemeinsame Arbeit *CLAP* gewinnt 2015 den Schweizer Nachwuchspreis PREMIO für Tanz und Theater, prämiert bei den Treibstoff Theatertagen 2015 und tourt international. Ihre *CLAPPING SCULPTURES* werden zuletzt im Rahmen von INTO WORLDS der Reihe Immersion der Berliner Festspiele im Martin Gropius Bau Berlin gezeigt. Seit 2017 arbeitet sie als Stylistin mit der Berliner Fotografin Katja Stempel zusammen, zuletzt für die neue Fotostrecke des Staatsballett Berlin. Seit 2019 entwickelt sich eine stetige Zusammenarbeit mit der Performerin und zeitgenössischen Tänzerin Claire Vivianne Sobottke, deren gemeinsame Arbeiten u.a. im HAU Berlin, im Martin-Gropius-Bau Berlin, bei pact Zollverein Essen, Theater im Depot Dortmund und in den Sophiensaeelen Berlin gezeigt wurden. Seit 2020 entwirft Clementine Pohl die Kostüme der Solo-Performerin und Sängerin Alexandra Pyatkova / *SALOME* von Berlin.

## **Matthias Flake (Musik)**

Matthias Flake studierte klassisches Klavier, Musikpädagogik und Musikwissenschaft im Rahmen eines Lehramtsstudiums an der Folkwang-Hochschule in Essen und beschäftigte sich zudem intensiv mit Komposition, Improvisation, Neuer und Elektronischer Musik. Im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit steht die Suche nach neuen Ausdrucks- und Arbeitsformen im Grenzbereich von Musik und szenischer Kunst. Sein musikalisches Schaffen basiert auf der fundierten Kenntnis klassischer Satztechniken, gleichermaßen jedoch auf einer starken Affinität zur Popkultur und ist durch lustvollen, künstlerischen Umgang mit dem Profanen und Trivialen gekennzeichnet. Er ist zudem Orchesterarrangeur und leitet Kurse, Projekte und Workshops im Rahmen der musikalischen Ausbildung von Schauspieler\*innen im In- und Ausland.

## **Franka Forkel**

Franka Forkel, geboren 2003 in Bretten, studiert seit 2022 an der Folkwang Universität der Künste. Im Rahmen ihres Studiums spielte sie bereits in verschiedenen Produktionen im Theater am Bauturm in Köln, im Theater am Engelsgarten in Wuppertal und im Theater am Insulaner in Berlin. 2024 erhielt sie das Exzellenzstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes.

## **Klara Günther**

Klara Günther, geboren 1998, wuchs in Thüringen und Frankreich auf, wo sie erste schauspielerische Erfahrungen in Jugendclubs wie z.B. am DNT Weimar sammelte. Sie studierte zunächst Theaterwissenschaft in Leipzig, 2022 zog es sie zum Schauspielstudium an die Folkwang UdK. Klara Günther war Teil der interdisziplinären Performanceklasse von Marina Abramovic und zeigte im Rahmen der *54 Hours Performances* im Folkwangmuseum in Essen ihre Performance *The Chicken*. Seit Oktober 2024 erhält sie das Deutschlandstipendium des ZONTA-Clubs. Ihr Schauspielstudium wird sie 2026 beenden.

## **Leander Hesse**

Leander Hesse, geboren 2003, wuchs in Düsseldorf auf und sammelte erste Theatererfahrungen am FFT Düsseldorf sowie am Stadt:Kollektiv des Düsseldorfer Schauspielhauses. Seit 2022 studiert er an der Folkwang Universität der Künste Schauspiel und erhielt 2024 das Deutschlandstipendium. Seinen Abschluss wird er 2026 machen.

## **Florian Kreßer**

Florian Kreßer, 1997 geboren in Speyer, studierte ab 2018 Medizintechnik in Hamburg. Seit 2022 studiert er Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste, wo er 2026 seinen Abschluss machen wird. Florian Kreßer war im Rahmen des Studiums Teil des *Free Interdisciplinary Performance Lab (FIPL)* von Marina Abramović.

## **Laoise Lenders**

Laoise Lenders, geboren in Düsseldorf, wuchs in einem deutsch-britischen Haushalt auf. Nachdem sie Anglistik an der Bergischen Universität Wuppertal studierte, folgte das Schauspielstudium an der Folkwang Universität der Künste. Dort wird sie 2026 ihren Abschluss absolvieren.

## **Michael Lippold**

Michael Lippold, geboren 1970 in Regensburg, studierte von 1992 bis 1996 Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern (Schweiz). Sein erstes Engagement führte ihn ans Theater Augsburg, wo er u. a. in der Titelrolle in *Hamlet* zu sehen war. Weitere Engagements führten ihn ans Theater Konstanz, ans Schauspielhaus Zürich, von 2002 bis 2005 ans Münchner Volkstheater unter Christian Stückl, und von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum (Intendanz Elmar Goerden), gefolgt von Gastauftritten bei der Ruhrtriennale. Er arbeitete u. a. mit den Regisseur\*innen Elmar Goerden, Jorinde Dröse, Christian Stückl, Armin Holz, Wilfried Minks, Kristo Šagor, Anna Bergmann und Johan Simons zusammen. Für die Titelrolle in *Genannt Gospodin* von Philipp Löhle (Regie Kristo Šagor) wurde er 2008 mehrfach als Nachwuchsschauspieler des Jahres NRW nominiert. Seit 2010 arbeitete er vor allem als Regisseur und Autor und war mit Inszenierungen zu Festivals im In- und Ausland eingeladen sowie für den Kölner Theaterpreis 2013 nominiert. Im Rottstr 5 Theater spielt er bis heute den Soloabend *Traum eines lächerlichen Menschen* nach Fjodor M. Dostojewski, der 2006 im Schauspielhaus Bochum Premiere hatte. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Michael Lippold wieder Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum.

## **Anton Balthasar Römer**

Anton Balthasar Römer, geboren 2000 in Hamburg, sammelte erste Bühnenerfahrung im Theaterprofil der Oberstufe. Seit 2022 studiert er Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste.

## **Luke Venatier**

Luke Venatier, geboren 2001 in Hamburg, studiert seit 2022 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Theatererfahrungen sammelte er im Off-Theaterprojekt Theater Total. Luke Venatier hat bei den *54 Hours Performances* und der FIPL Klasse unter der Leitung von Marina Abramović mitgewirkt. Seinen Abschluss wird er 2026 machen.

## **Lise Wolle**

Lise Wolle, geboren in Berlin, studierte von 2008 bis 2012 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Von 2013 bis 2022 war sie festes Ensemblemitglied am Theater Oberhausen. Hier erhielt sie 2014 den Oberhausener Theaterpreis und arbeitete mit Regisseur\*innen wie Simon Stone, Lena Kitsopoulou, Karsten Dahlem, Florian Fiedler, Juliane Kann und Paulina Neukampf. Ihre erste Regie-Arbeit *Der Ursprung der Liebe* (nach dem gleichnamigen Comic von Liv Strömquist) wurde als innovatives digitales Format in der Retrospektive des FAUST-Preises 2020 gewürdigt. Neben ihrer Arbeit für Theater, Film und Funk absolvierte sie einen englischsprachigen Master in Arts- and Cultural Management an der Leuphana Universität Lüneburg und ist als Produzentin und Projektleiterin in den freien darstellenden Künsten tätig. Seit Oktober 2023 ist sie Produktionsleiterin des Kölner Kollektivs pulk fiktion und mit Beginn des Jahres 2024 Projektleiterin und Koordinatorin der Mülheimer Theater-Allianz vier.ruhr, sowie Programmleiterin des Projektraumes vier.zentrale Mülheim/Ruhr.

P R E S S E F O T O S



Anton Balthasar Römer, Florian Kreßer (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Leander Hesse, Florian Kreßer, Anton Balthasar Römer, Franka Forkel, Lise Wolle,  
Luke Venatier (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Franka Forkel, Anton Balthasar Römer, Michael Lippold, Lise Wolle (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



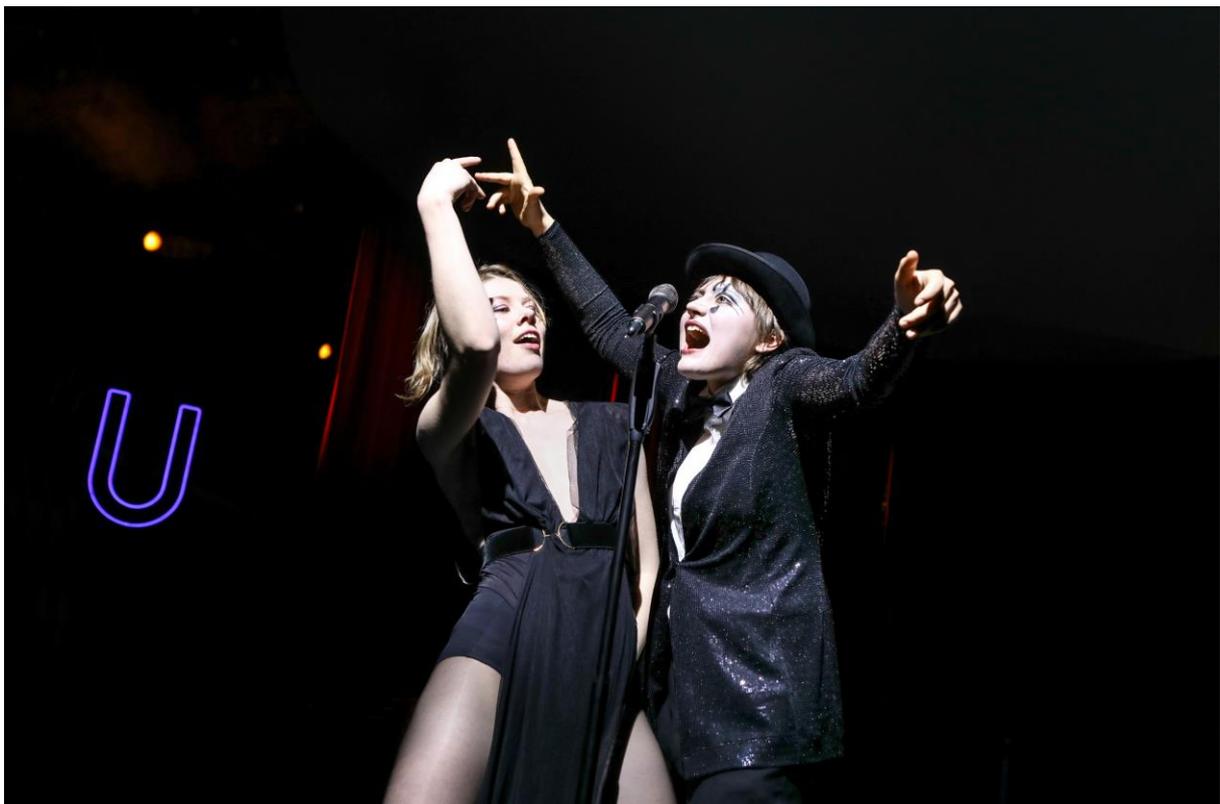
Anton Balthasar Römer, Franka Forkel, Leander Hesse, Laoise Lenders, Michael Lippold (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Luke Venatier, Laoise Lenders, Franka Forkel, Klara Günther, Anton Balthasar Römer (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Michael Lippold, Klara Günther, Anton Balthasar Römer (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Klara Günther, Franka Forkel (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Anton Balthasar Römer, Lise Wolle (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Leander Hesse, Franka Forkel, Florian Kreßer, Anton Balthasar Römer (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Laoise Lenders  
© Birgit Hupfeld



Leander Hesse, Franka Forkel, Anton Balthasar Römer (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Franka Forkel, Michael Lippold (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Leander Hesse, Michael Lippold, Laoise Lenders, Luke Venatier, Klara Günther, Lise Wolle,  
Florian Kreßler (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Laoise Lenders, Anton Balthasar Römer (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Michael Lippold, Leander Hesse (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Leander Hesse, Lise Wolle, Anton Balthasar Römer, Laoise Lenders, Luke Venatier (v. li.)  
© Birgit Hupfeld



Luke Venatier, Florian Kreßer, Lise Wolle, Michael Lippold (v. li.)  
© Birgit Hupfeld

### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.